Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **38 (1931)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 11. 38. Jahrgang Sondernummer Zürich, November 1931

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie
Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 910.880
Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füßli-Annoncen, Zürich 1, „Zürcherhof", Telephon 26.800
Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich
Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 16 Cts., Ausland 18 Cts., Reklamen 50 Cts.
Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Zum Geleit. — Aus der Gründungsgeschichte der Zürcherischen Seidenwebschule. — Nach 50 Jahren! — Aus der alten zürcherischen Seidenindustrie. — Die Webschule Wattwil. — Fachschule und Industrie. — Die schweizerische Baumwollindustrie. — Die schweizerische Leinenindustrie. — Die schweizerische Wollindustrie. — Die Zettlerei einst und jetzt. — 50 Jahre Seidenwebstuhlbau. — Der Webstuhleinzelantrieb und die Brown Boveri-Rutschkupplung. — Die neue Doppelhub-Schrägfach-Jacquard-Maschine. — Die Luftbefeuchtung in der Textil-Industrie. — Bestimmung des Gleichmäßigkeitsgrades und Ermittlung von Spinn-, Zwirn- und Spulfehlern an laufenden langen Faden. — Die Lunometrie. — Die Entwicklung der Seidenfärberei in der Schweiz in den letzten 50 Jahren. — Neue Erzeugnisse und Musterkarten der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel. — Handelsnachrichten. — Industrielle Nachrichten. — Rohstoffe. — Marktberichte. — Modeberichte. — Messe- und Ausstellungswesen. — Keine Zeitung. — Firmennachrichten. — Personelles. — Patentberichte. — Vereinsnachrichten.

PREIS DER EINZELNUMMER FR. 2.50

Zum Geleit

Das Jahr 1881 ist für die schweizerische Textilindustrie von besonderer Bedeutung. — Gleich zwei Fachschulen wurden damals ins Leben gerufen und so trifft es sich, daß in diesen Tagen 50 Jahre verflossen sind, seit die Zürcherische Seidenwebschule und die Webschule Wattwil ihre Pforten geöffnet haben. ◖ Einige tausend junger Männer haben seither an diesen Lehrstätten ihr Wissen erweitert und sich das Rüstzeug für die berufliche Laufbahn geholt. Die Elite davon stellt das heutige Kader unserer bedeutenden und weitverzweigten Textilwirtschaft. Die Wenigsten davon aber dürften sich dabei bewußt geworden sein, wieviel Tatkraft und Zähigkeit – trotz entgegenkommender Einstellung der Behörden – die Gründung dieser Schulen von ihren Initianten erforderte. ◖ Jenen Männern, die sich in selbstloser Weise für dieses hohe Ziel einsetzten und damit auf die künftigen Entwicklungswege unserer Industrie befruchtend eingewirkt haben, gebührt heute unser erster Dank; ihnen gehört unsere volle Wertschätzung. Dank aber auch allen denen, die seither und bis in unsere Tage sich als Freunde unserer Sache erwiesen haben und mit deren Hilfe die beiden Lehranstalten die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen konnten. – Hoffentlich findet sich auch in der kommenden Zeit solch edle Tradition! ◖ Traditionell ist auch die Freundschaft zwischen den beiden Schulen, welche in regem Gedankenaustausch und alljährlichen gegenseitigen Besuchen ihren Ausdruck findet. ◖ Wenn auch die Wiegenfeste in Wattwil und Zürich von der zur ernsten Bedrohung ausgewachsenen Wirtschaftsnot unserer Zeit überschattet werden, dürfen wir unsere Blicke nicht ohne Mut und Vertrauen nach vorwärts richten. – Sind es nicht doch vielleicht berufliche Tüchtigkeit und gewerbliches Können, welche aus dem gegenwärtigen Ränkespiel der gegen einander ankämpfenden Wirtschaftsmächte als endgültige Sieger hervorgehen? ◖ Wieviel dankbarer noch würde dann das Wirken unserer Schulen sein!

Uznach, im November 1931. **Ernst Gucker.**